RAT/399/2026

X öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 01.07.2026

An den
Vorsitzenden des Rates
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Herrn Oberbürgermeister Dr. Keller

Betrifft:

Anfrage des Ratsherrn Maniera: Ausbau des Zivil- und Bevölkerungsschutzes

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
die Bundesregierung hat angekündigt, den Zivil- und Bevölkerungsschutz in den kommenden Jahren erheblich auszubauen und hierfür umfangreiche Investitionen bereitzustellen. Bestandteil der Planungen ist unter anderem die Erfassung und Nutzung geeigneter öffentlicher Schutzräume sowie anderer baulich geeigneter Anlagen.
Nach aktuellen Veröffentlichungen bestehen im Düsseldorfer Stadtgebiet zwar noch fünf dem Zivilschutz gewidmete Schutzräume mit rechnerisch insgesamt 10.862 Schutzplätzen. Gleichzeitig wird berichtet, dass derzeit keine dieser Anlagen kurzfristig einsatzbereit ist.

Vor diesem Hintergrund wird um die Beantwortung nachfolgender Fragen gebeten:

1. Welche ehemaligen Schutzräume, Bunkeranlagen, Tiefgaragen, Tunnel oder sonstigen baulich geeigneten Anlagen hat die Landeshauptstadt Düsseldorf seit Beginn des Jahres 2022 im Hinblick auf eine mögliche Nutzung als öffentliche Zufluchtsräume erfasst oder bewertet, und welche Ergebnisse haben diese Prüfungen ergeben?

2. Welche konkreten Gespräche, Abstimmungen oder Projektarbeiten haben seit 2022 zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf, dem Bund, dem Land Nordrhein-Westfalen, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben sowie dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe über die Reaktivierung bestehender Schutzanlagen oder die Einbindung weiterer Schutzräume stattgefunden?

3. Welche Maßnahmen plant die Landeshauptstadt Düsseldorf unabhängig von einer Bundesfinanzierung, um die Bevölkerung im Verteidigungs- oder Katastrophenfall kurzfristig zu schützen, insbesondere hinsichtlich der Identifizierung geeigneter Zufluchtsräume, der Information der Bevölkerung sowie der Einbindung dieser Standorte in bestehende Alarmierungs- und Einsatzkonzepte?

Mit freundlichen Grüßen

Für die Richtigkeit:

André Maniera

Ratsherr AfD-Fraktion

Thomas Krabbe